

Vorwort zur 5. Auflage

Lag der Schwerpunkt bisher auf einschaligen Bauteilen aus Strohlehm, sind in der Neuauflage auch mehrschalige, zusätzlich wärmege-dämmte Konstruktionen, im Zusammenhang mit technischen Weiterent-wicklungen, hier vor allem Holzlehm, neuen Misch- und Schalungs-techniken, eingearbeitet. Es werden Möglichkeiten gezeigt, wie mit Lehm-baustoffen die Vorschriften der Wärmeschutzverordnung 1995 erfüllt und auch übertroffen werden können. Für eine normale Anwendung und einen problemlosen Wärmeschutznachweis von Leichtlehm- und anderen Lehmbauteilen schien eine offizielle Festlegung der Rechenwerte der Wärmeleit-zahl unumgänglich. Auf meine Anregung hin ist ihre Aufnahme in der Neuausgabe der DIN 4108 Wärmeschutz vorgesehen. Das Schall-schutzkapitel wurde entsprechend der DIN 4109 (1989) überarbeitet. Das Kapitel Feuchteverhalten von Lehmbaustoffen wurde weiter vertieft, um zu einer Klärung kontroverser Vorstellungen zu diesem Thema beizutragen. Mehr Raum wurde auch einer kritischen Bewertung der Lehmprüf-Me-thoden geschenkt.

In Richtung Professionalisierung haben sich die Anwendungsmöglich-keiten des Leichtlehmbaus in den letzten Jahren sehr erweitert. Fertig-Bau-stoffe, Steine, Platten, Mörtel – von jedem Handwerksbetrieb verarbeit-bar – sind mitaufgenommen, ebenso Bezugsquellen, Preise und Hinweise auf Ausschreibungstexte. Bauliche Einzelheiten wurden präzisiert und typische Fehler behandelt. Weitere Projekte sind dargestellt, als Beispiele für die vielfältigen gestalterischen, konstruktiven und technischen Mög-lichkeiten der Anwendung von Leichtlehm im Holzskelettbau. Das Literatur-verzeichnis wurde aktualisiert, ein Stichwort-, Bezugsquellen- und Adres-senverzeichnis aufgenommen.

Franz Volhard, im Mai 1995